



## NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Kreisausschusses

---

Sitzungsdatum: Montag, 04.02.2019  
Beginn: 09:05 Uhr  
Ende: 12:10 Uhr  
Ort: Sitzungszimmer des Landratsamtes Kronach

---

### Anwesend sind:

#### Landrat

Löffler, Klaus

#### Mitglieder CSU-Fraktion

Korn, Jens

Liebhardt, Bernd

Rebhan, Hans

Wunder, Michael

Anwesend bis 11:40 Uhr

Anwesend bis 11:50 Uhr

Vertretung für Herrn Reinhold Heinlein

#### Mitglieder SPD-Fraktion

Ehrhardt, Timo

Pohl, Ralf, Dr.

Rauh, Richard

#### Mitglieder Freie-Wähler-Fraktion

Detsch, Rainer

Hänel, Peter

Vertretung für Herrn Stefan Wicklein

Vertretung für Herrn Wolfgang Beiergrößlein

#### Stellvertreter

Mommel, Edith

#### Verwaltung

Daum, Günther

Fehn, Willibert

Graf, Bernd

Schaller, Michael

zu NÖ TOP 3 + 4

zu NÖ TOP 5 + 6

### Entschuldigt sind:

#### Mitglieder CSU-Fraktion

Heinlein, Reinhold

Entschuldigt

#### Mitglieder Freie-Wähler-Fraktion

Beiergrößlein, Wolfgang

Entschuldigt

Wicklein, Stefan

Entschuldigt

#### Mitglieder Frauenliste

Zenkel-Schirmer, Petra

Entschuldigt

#### Gäste

Baumgärtner, Jürgen

Entschuldigt

## Tagesordnung:

### Öffentliche Sitzung

- |            |  |                    |
|------------|--|--------------------|
| <b>1</b>   | Informationen  |                    |
| <b>1.1</b> | Digitalisierung Schulen - Sachstand Förderprojekte                           | <b>11/077/2018</b> |
| <b>1.2</b> | Generalsanierung VHS-Gebäude - aktueller Sachstand                           | <b>11/079/2019</b> |
| <b>2</b>   | Eckdaten Haushalt 2019   | <b>11/078/2019</b> |
| <b>3</b>   | Änderung in der Besetzung des Jugendhilfeausschusses (Wahlperiode 2014-2020) | <b>23/017/2018</b> |
| <b>4</b>   | Unvorhergesehenes  |                    |
| <b>5</b>   | Anfragen und Sonstiges   |                    |

Landrat Klaus Löffler eröffnet um 09:05 Uhr die Sitzung des Kreisausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

# Öffentliche Sitzung

## **TOP 1** Informationen

---

Zu Beginn der Sitzung begrüßt Landrat Löffler seinen neuen Mitarbeiter Hr. Markus Wich, der seit 02. Januar 2019 im SG 01 tätig ist. Er wird die Nachfolge von Hr. Stefan Schneider antreten (Leiter SG 01).

Herr Landrat setzt die Mitglieder des Kreisausschusses darüber in Kenntnis, dass für die Nachfolge des Kreiskämmerers Günther Daum eine Stellenausschreibung im Bayerischen Staatsanzeiger und den ortsansässigen Tageszeitungen geschaltet wurde. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 24. Februar 2019.

Des Weiteren informiert er darüber, dass ein Gespräch mit dem neuen Bezirkstagspräsidenten Henry Schramm und den Fraktionsvorsitzenden zum Thema Musikschule stattfand. Der Bezirk sendete hier das deutliche Signal am Standort Kronach festzuhalten.

## **TOP 1.1** Digitalisierung Schulen - Sachstand Förderprojekte

---

### **Sachverhalt:**

Der Streit zwischen Bund und Ländern um die Förderung der Digitalisierung von Schulen durch den Bund („*Digitalpakt*“) blockiert derzeit noch die Freigabe der Bundesmittel von je einer Milliarde Euro in den nächsten 5 Jahren.

Ungeachtet dieses Streits hat der Landkreis Kronach – unterstützt durch mehrere bayerische **Förderprogramme** - in diesem Bereich in den letzten Monaten Vieles auf den Weg gebracht.

Insgesamt wurden hierfür im **Jahr 2018** bereits Maßnahmen in Höhe von mehr als **1. Mio. Euro angestoßen**, bzw. **umgesetzt**, für die **Fördermittel** in Höhe von **über 900 Tsd.** Euro erwartet werden.

Nachfolgend der aktuelle Sachstand:

### **I.) Industrie 4.0** (Volumen Förderanträge 570 Tsd. Euro – Zuschüsse 250 Tsd. Euro)

Für dieses **Kooperationsprojekt** der Berufsschulen Kronach und Lichtenfels wurden **zwei Förderanträge** eingereicht und bewilligt.

#### a.) Basisantrag Industrie 4.0

Dieser Antrag mit einem Antragsvolumen in Höhe von ca. **380 Tsd. Euro** (LKr. KC), der für den Standort Kronach neben einer diversen IT-Ausstattung eine **Fertigungsanlage** vorsah, ist weitgehend abgewickelt.

#### b.) Förderantrag Exzellenzzentrum Industrie 4.0

Im Ergänzungsantrag „Exzellenzzentrum Industrie 4.0“ (190 Tsd.) wurde die vorstehende Anlage um **weitere Komponenten** erweitert.

Entsprechende **Aufträge** wurden bereits **erteilt**.

Die **Umsetzung** erfolgt voraussichtlich in den nächsten zwei bis drei Monaten.

## II.) **Digitalbudget Schulen** (Bewilligte Zuschüsse 291 Tsd. Euro)

### FWG/RS II

Das Klassenzimmerkonzept entsprechend der Präsentation im KA wurde zwischenzeitlich weitgehend umgesetzt.

### RS I

Derzeit läuft die Neuausschreibung der EDV-Räume (> 120 IT-Arbeitsplätze) und die Ausstattung für eine „Tabletklasse“ (zur Unterrichtserprobung).

### KZG

Von der Schule wurde ein ausgearbeitetes Konzept vorgelegt.

Vor dessen Realisierung muss allerdings noch eine flächendeckende W-LAN-Infrastruktur im Schulgebäude geschaffen werden. Diese ist voraussichtlich nur nach dem Bundesprogramm förderfähig, in welchem im Gegensatz zu den bayerischen Programmen voraussichtlich auch größere Infrastrukturmaßnahmen gefördert werden können.

Die Maßnahme wurde insoweit zurückgestellt. Allerdings wurden bereits vorbereitende Arbeiten (Gebäudeausleuchtung) durchgeführt.

## III.) **Integriertes Fachraumbudget berufliche Schulen** (Bewilligte Zuschüsse 157 Tsd. Euro)

Seitens der Berufsschule ist die Aufrüstung der **Fachräume „Elektrotechnik“** auf einen zeitgemäßen Stand vorgesehen. Ein entsprechendes Leistungsverzeichnis wurde von der Berufsschule bereits erstellt.

Im Nachgang der noch fehlenden Endabstimmung wird voraussichtlich **Mitte Februar** das **Ausschreibungsverfahren** in die Wege geleitet.

## IV.) **Glasfaseranschluss Schulen** (Voraussichtliches Kostenvolumen ca. 250 – 300 Tsd. Euro – die Beantragung der Zuschüsse ist erst nach Vorlage des Ausschreibungsergebnisses möglich)

Die **Breitbanderschließung** unserer Schulen ist insbesondere am **Schulzentrum** und an der **RS I** äußerst **mangelhaft**.

Der Landkreis Kronach hat deshalb unmittelbar nach Erlass der „Glasfaser-Förderrichtlinien für Schulen“ ein **Planungsbüro** mit der Erstellung von vorbereitenden Maßnahmen beauftragt. Zwischenzeitlich läuft das **Ausschreibungsverfahren** für alle Landkreisschulen.

In das Ausschreibungsverfahren wurden folgende Objekte **zusätzlich** aufgenommen:

- ZV- Berufsfachschule für Musik (BFS für Musik)
- Schulverband Kronach III (Gottfried-Neukam-Mittelschule)

Eine Aufnahme der **Förderschulen** am Schulzentrum war nach Auskunft des Kultusministeriums nicht möglich. Die Glasfaseranbindung dieser Schulen soll nach Möglichkeit über das **Bundesprogramm gefördert** werden.

- Laut Auskunft unseres Beratungsbüros muss auf Grund der Auslastung der in Frage kommenden Firmen mit einer **Umsetzungsdauer** von bis zu **einem Jahr** gerechnet werden.

## V.) Sonstiges

- ⇒ Die **Förderprogramme** „Digitalbudget Schulen“ und „Integrierte Fachräume“ sollen auch in den Jahren **2019** und **2020** fortgesetzt werden.
- ⇒ Die **Höhe** der Fördermittel für diese Jahre ist allerdings noch nicht bekannt.
- ⇒ Im **Haushalt 2019** sind erneut Haushaltsansätze zur weiteren Programmumsetzung eingeplant.

Die beigefügte **Anlage** enthält eine tabellarische Übersicht über die einzelnen Projekte.

---

Nach einer kurzen Einleitung durch Landrat Löffler teilt Kreiskämmerer G. Daum mit, dass im Landkreis Kronach im letzten Jahr verschiedene Maßnahmen in Höhe von mehr als 1 Mio. Euro angeschoben wurden. Hierfür werden Förderungen von ungefähr 900 Tsd. Euro erwartet. Er geht im Einzelnen auf die oben genannten Förderprojekte ein und erläutert den aktuellen Sachstand.

Auf Nachfrage von Dr. Pohl (SPD) erklärt Günther Daum, dass für die Glasfaseranbindung der VHS alle vorbereitenden Maßnahmen getroffen werden, die Innenstadt von Kronach jedoch noch nicht erschlossen ist. Hierzu fanden bereits Gespräche mit der Telekom statt.

**zur Kenntnis genommen**

## TOP 1.2 Generalsanierung VHS-Gebäude - aktueller Sachstand

---

### **Sachverhalt:**

Die Bauarbeiten am Projekt werden kontinuierlich fortgesetzt. Erfreulich ist, dass zwischenzeitlich bei **zwei Problemgewerken** eine Entspannung eingetreten ist.

- Die **Einrüstung des Gebäudes** ist nun komplett abgeschlossen
- Die Bohrfirma für die **Geothermie-Bohrungen** hat die Arbeit letzte Woche aufgenommen.

Es kann nun davon ausgegangen werden, dass von diesen beiden Gewerken keine weiteren Bauzeitverzögerungen ausgehen werden.

**Zeitkritisch** im Hinblick auf die Folgegewerke sind derzeit noch die **Betonarbeiten** an der **obersten Geschossdecke** des Neubaus. Hier muss auf einige milde Tage gehofft werden.

Insgesamt beläuft sich der aktuelle **Bauverzug** auf **4 – 5 Monate**. Gleichwohl wird noch darauf gehofft, dass die VHS im **Frühjahr 2020** (Beginn des **Sommersemesters**) die Räume beziehen kann.

Zur Beschleunigung der Bauarbeiten, bzw. zur Aufholung des Bauzeitenrückstandes wurde im Altbau eine **Winterbauheizung** installiert. Derzeit werden folgende Bauarbeiten ausgeführt:

- Dachdämmung (oberste Geschossdecke)
- Geothermie-Bohrungen
- Elektroinstallation
- Lüftungsinstallation
- Fassadensanierung
- Fenstereinbau
- Putzarbeiten Fensterlaibung
- Baumeisterarbeiten (je nach Witterung)

Bislang sind Gewerke mit rund **70 %** der Baukosten **ausgeschrieben** und beauftragt.

**Zur Zeit** laufen mehrere Ausschreibungsverfahren mit einem geschätzten Auftragswert von ca. **800 Tsd. Euro** (insbesondere Freianlagen, Putzarbeiten, ..).

Gewerke mit einem Kostenvolumen von rund **15 %** der Bausumme sowie die **Innenausstattung** müssen noch ausgeschrieben werden.

Bei den reinen Baukosten (Kostengruppe 1 – 5), die mit 5,33 Mio. Euro geplant waren zeichnet sich derzeit eine **Kostenüberschreitung** in Höhe von ca. **600 Tsd. Euro** ab.

Die größten Überschreitungen entfallen auf folgende Gewerke:

- |                               |               |
|-------------------------------|---------------|
| - Baumeisterarbeiten          | 143 Tsd. Euro |
| - Elektroarbeiten/Brandschutz | 160 Tsd. Euro |
| - Fassadensanierung Altbau    | 128 Tsd. Euro |
| - Holzfenster                 | 42 Tsd. Euro  |

Auf Grund der **Neuplanung** des **Kreuzungsbereiches Spitalbrücke** mussten im Bereich der Außenanlagen einige Umplanungen vorgenommen werden, die teilweise auch mit Mehrkosten verbunden sind.

Bereits im letzten Jahr konnte im Zuge von Nachverhandlungen mit der Regierung von Oberfranken erreicht werden, dass der ursprünglich im Rahmen der Städtebauförderung angedachte **Refinanzierungsanteil** von 5,0 auf **5,5 Mio. Euro** erhöht wurde.

Gleichzeitig gelang es die echte **Finanzierungslast** der **Stadt Kronach** von 960 Tsd. Euro auf **570 Tsd. Euro** zu reduzieren.

Kreiskämmerer G. Daum führt den oben genannten Sachverhalt aus. Unter anderem geht er auf den Bauverzug und die sich abzeichnende Kostenüberschreitung ein. In diesem Zusammenhang erwähnt Landrat Löffler, dass eine Erhöhung der Förderung in Höhe von 500 Tsd. Euro auf den Weg gebracht wurde und er der Regierung von Oberfranken für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit sehr dankbar ist.

## **zur Kenntnis genommen**

### **TOP 2      Eckdaten Haushalt 2019**

---

Bezüglich der Haushaltseckdaten 2019 wird auf die beigefügten Anlagen verwiesen.

-----

Eingangs informiert Landrat Löffler, dass der Bezirkshaushalt 2019 bereits beschlossen wurde und die Bezirksumlage stabil bleibt. Diese Kontinuität ist auch für die Kreisumlage im Jahr 2019 vorgesehen.

Günther Daum erläutert detailliert den vorgelegten Haushaltsrohentwurf für das Jahr 2019. Er geht dabei ausführlich auf den gleichbleibenden Kreisumlage-Hebesatz von 41 Punkten, die Umlagekraft des Landkreises, das Haushaltsvolumen des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes und die veranschlagten Ansätze in den verschiedenen Bereichen ein.

Beim Thema Personalaufwand fügt Landrat Löffler hinzu, dass die Kostensteigerung vor allem auf die Tarif-/Besoldungserhöhung und Überlappungszeiträume bei Personalwechseln zurückzuführen ist. Aufgrund einer Rechtsänderung musste eine neue Stelle im SG 23 (UVG) geschaffen werden und für den Bereich der Digitalisierung war dringend eine Einstellung im SG 10 nötig. Er betont, dass in Zukunft viele Nachbesetzungen anfallen werden, weshalb ein verstärkter Fokus auf die Ausbildung gelegt werden soll.

Da die Landkreise seit 01.01.2019 für die Sicherstellung der Insolvenzberatung zuständig sind, wird hierfür ein Ansatz von 50 Tsd. Euro eingestellt. Die Erfüllung der Aufgabe soll an die Caritas übertragen werden, da hierfür im eigenen Haus keine Kompetenzen vorhanden sind. Herr Dr. Pohl regt an vor einer Auftragserteilung das Jobcenter mit einzubeziehen, damit entsprechende Vorstellungen berücksichtigt werden können.

Hr. Daum fährt mit den wichtigsten Investitionsmaßnahmen im Jahr 2019 fort, für die insgesamt 15,4 Mio. Euro veranschlagt wurden. Er legt die einzelnen Projekte mit den voraussichtlichen Kosten dar. Landrat Löffler ergänzt, dass der Investitionsschwerpunkt im Bereich Tiefbau auf das Rodachtal gelegt werden soll. Ein Gesamtkonzept für die Kreisstraßen wird zum gegebenen Zeitpunkt vorgelegt.

Anschließend wirft der Kreiskämmerer einen Blick auf das Jahr 2018 zurück. Das Haushaltsjahr verlief seiner Meinung nach nicht schlecht und ohne größere Überraschungen. Landrat Löffler bringt in diesem Zuge zum Ausdruck, dass die angesprochenen Stabilisierungshilfen für den

Landkreis Kronach eminent wichtig sind und er sehr froh über die vom Freistaat gewährten Mittel ist. Hierdurch konnte in den letzten Jahren viel auf den Weg gebracht werden.

Hr. Daum schließt die Vorstellung der Haushaltseckpunkte mit der Aussage, dass der Landkreis Kronach mit dem kleinsten Budget in Bayern auskommen muss und trotzdem viele Angebote bzw. Einrichtungen für seine Bevölkerung bereithält. Damit dieses Modell funktioniert, muss weiterhin wirtschaftlich agiert werden.

Landrat Löffler spricht im Anschluss einen Dank an seinen Kreiskämmerer und auch an die Bürgermeister der Städte, Märkte und Gemeinden im Landkreis aus. Diese leisten durch Ihre Arbeit einen wesentlichen Beitrag, der auch dem Landkreis Kronach zugutekommt.

Von Hans Rebhan (CSU-Fraktion) und Edith Memmel (Die Grünen) werden Fragen zu den Pensions- und Beihilfeleistungen der Frankenwaldklinik sowie zum Einzelplan 4 gestellt, die von Hr. Daum ausführlich beantwortet werden. Außerdem schließt sich aufgrund einer Nachfrage von Peter Hänel (Freie Wähler) eine kurze Diskussion zur Notwendigkeit des schlüssigen Konzeptes im Bereich des SGB II an.

Ansonsten sprechen die Fraktionsvorsitzenden dem Kreiskämmerer und der Verwaltung ein Lob für die geleistete Arbeit aus und beurteilen die vorgelegten Eckdaten sehr positiv. Der Haushaltsentwurf wird von den Ausschussmitgliedern als nachvollziehbar und solide bewertet.

Landrat Löffler teilt abschließend mit, dass in der nächsten Kreisausschusssitzung am 18.03.2019 der Empfehlungsbeschluss und in der Sitzung am 08.04.2019 der Beschluss über den Haushalt vom Kreistag gefasst werden soll.

## **zur Kenntnis genommen**

### **TOP 3**      Änderung in der Besetzung des Jugendhilfeausschusses (Wahlperiode 2014-2020)

---

#### **Sachverhalt:**

Für die Besetzung des Jugendhilfeausschusses sind die Bestimmungen des Sozialgesetzbuches VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz) und das Gesetz zur Ausführung der Sozialgesetze (AGSG) anzuwenden.

Der Ausschuss besteht aus stimmberechtigten und beratenden Mitgliedern.

Stimmberechtigte Mitglieder nach § 71 Abs. 1 SGB VIII und Art. 18 AGSG sind:

- a) der Landrat, oder das von ihm bestellte Mitglied des Kreistags als Vorsitzender
- b) vier Mitglieder des Kreistags
- c) eine vom Kreistag gewählte Person, die in der Jugendhilfe erfahren ist
- d) vier vom Kreistag gewählte Frauen und Männer, auf Vorschlag der im Landkreis wirkenden anerkannten Träger der freien Jugendhilfe (insbesondere Jugendverbände und Wohlfahrtsverbände) entsprechend dem Umfang und der Bedeutung ihres Wirkens im Jugendamtsbezirk.

Die Mitgliedschaft im Jugendhilfeausschuss endet, wenn das Amt oder Mandat endet, auf Grund dessen das Mitglied dem Jugendhilfeausschuss angehört (Art 22 Abs. 2 Ziff 3 AGSG) oder das Mitglied von der Stelle, die es vorgeschlagen hat, abberufen wird (Art. 22 Abs. 2 Ziff 4 AGSG).

Scheidet ein *stimmberechtigtes* Mitglied, das nicht dem Kreistag angehört, vor Ablauf der Wahlzeit aus, so ist ein Ersatzmitglied zu wählen (Art. 22 Abs. 3 Satz 1 AGSG). Dabei sollen Vorschläge der Stelle, die das ausgeschiedene Mitglied vorgeschlagen hat, vorrangig berücksichtigt werden.

Es sind folgende Veränderungen eingetreten:

Herr Moritz Wicklein wurde vom Kreisjugendring als stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss abberufen.

Vom Kreisjugendring wurde Herr **Philipp Wich** als stimmberechtigtes Mitglied nach § 71 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII i.V mit § 3 Abs. 2 Nr. 4 der Satzung für das Jugendamt des Landkreises Kronach vorgeschlagen.

Herr Matthias Simon war bisher als Vertretung im Jugendhilfeausschuss für das stimmberechtigte Mitglied Herrn Moritz Wicklein gewählt.

Die bestehende Vertretungsregelung soll ebenfalls verändert werden.

Als Vertreterin von Herrn Philipp Wich im Jugendhilfeausschuss wird nun vom Kreisjugendring Frau **Claudia Russ** benannt.

---

Nach einer kurzen Ausführung des oben genannten Sachverhaltes durch Landrat Löffler wird der TOP ohne Rückfragen einstimmig beschlossen.

Bei der Beschlussfassung befindet sich Kreisrat Dr. Ralf Pohl nicht im Raum.

➤ **Beschluss:**

Vom Kreisjugendring Kronach wurde folgender Vorschlag für die Besetzung des Jugendhilfeausschusses unterbreitet:

Als stimmberechtigtes Mitglied wird Herr Philipp Wich, als Nachfolge für Herrn Moritz Wicklein zur Wahl vorgeschlagen.

Als Stellvertreterin von Herrn Wich wird Frau Russ vom Kreisjugendring Kronach zur Wahl vorgeschlagen.

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag:

- a) Herrn **Philipp Wich** als Nachfolger für Herrn Moritz Wicklein als **stimmberechtigtes Mitglied** in den Jugendhilfeausschuss zu wählen.
- b) Frau **Claudia Russ** als **Vertreterin** für das stimmberechtigte Mitglied im Jugendhilfeausschuss, Herrn Matthias Simon, in den Jugendhilfeausschuss zu wählen.

**ungeändert beschlossen**

**Ja 10 Nein 0 Anwesend 10 Befangen 0**

#### **TOP 4** Unvorhergesehenes

---

#### **TOP 5** Anfragen und Sonstiges

---

Hans Rebhan (CSU-Fraktion) stellt eine Anfrage zum „Grünen Band“, zu der sich Reiner Detsch in seiner Funktion als Bürgermeister der betroffenen Gde. Stockheim kurz äußert. Es soll auf jeden Fall gegen das Vorhaben vorgegangen werden, ein Termin bei der zuständigen Ministerin in Erfurt ist bereits angefragt.

Fr. Memmel fragt an wann mit einem ersten Bericht zum Strukturentwicklungskonzept gerechnet werden kann und was aus den Plänen zum Umzug des Kreisjugendrings geworden ist. Landrat Löffler entgegnet, dass eine Verlagerung der Jugendarbeit ins Stadtzentrum wünschenswert und immer noch im Gespräch ist. Bzgl. eines Zwischenstandberichtes zum Strukturentwicklungskonzept wird um Geduld gebeten.

Um 12:10 Uhr schließt Landrat Klaus Löffler die Sitzung des Kreisausschusses.

Klaus Löffler  
Landrat

Natalie Mäusbacher  
Schriftführer/in